

Referenten

Dr. Robin Bülow

Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie
Universitätsmedizin Greifswald

Professor Dr. Axel Ekkernkamp

Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer, Unfallkrankenhaus
Berlin
Professor für Unfallchirurgie, Universitätsmedizin Greifswald

Dr. Pia Erdmann

Lehrstuhl für Systematische Theologie
Universität Greifswald

Dr. Tobias Fischer

Koordinator am Department für Ethik, Theorie und Geschichte
der Lebenswissenschaften
Universität Greifswald

Professor Dr. Steffen Fleßa

Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
und Gesundheitsmanagement
Universität Greifswald

Professor Dr. Dr. Mathias Gutmann

Institut für Philosophie
Karlsruher Institut für Technologie

Privatdozent Dr. Dr. Martin Langanke

Lehrstuhl für Systematische Theologie, Universität Greifswald
Verbundkoordinator MENON

Susan Raths, M.Sc.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und
Gesundheitsmanagement
Universität Greifswald

Professor Dr. Rainer Röhrig

Abteilung Medizinische Informatik
Universität Oldenburg

Dr. des. Sebastian Schleidgen

Lehrstuhl Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar

Christin Thum, M. Sc.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und
Gesundheitsmanagement
Universität Greifswald

Professor Dr. Olaf Wolkenhauer

Systems Biology and Bioinformatics
Universität Rostock

Privatdozent Dr. Sven Zenker

AMP AG, Klinik und Poliklinik für Anästhesie und Operative
Intensivmedizin
Universitätsklinikum Bonn

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Tobias Fischer
Professor Dr. Steffen Fleßa
Privatdozent Dr. Dr. Martin Langanke
(alle Greifswald)

Information:

Dipl.-Psych. Julia Henke
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 420 - 5021
Telefax: +49 (0) 3834 / 420 - 5005
E-Mail: julia.henke@wiko-greifswald.de

Anmeldung:

Es wird um Anmeldung für die Veranstaltung gebeten.
Die Anmeldung erfolgt unter www.wiko-greifswald.de.

Veranstaltungsort:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg, Greifswald



Die wissenschaftliche Abschlussstagung des Verbundprojektes MENON – Medizintheoretische, normative und ökonomische Evaluation der Systemmedizin – des Lehrstuhls für Systematische Theologie und des Lehrstuhls für ABWL und Gesundheitsmanagement der Universität Greifswald, des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Greifswald und des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (Projekträger DLR) und von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung, Essen.

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen
lockt.
Seit 1456



SYSTEMMEDIZIN

Wunsch und Wirklichkeit

Interdisziplinäre Fachtagung des BMBF-
geförderten Konsortiums MENON

27. und 28. April 2017
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Systemmedizin

Die Systemmedizin stellt einen neuen Ansatz in der biomedizinischen Forschung dar, der sich durch die Nutzung systembiologischer Modellierungsverfahren und Algorithmen in der Medizin sowie durch die systematische Verfügbarmachung großer Datenmengen aus verschiedensten Quellen für die Versorgung auszeichnet. Das Spektrum potentiell relevanter Daten reicht dabei von Routinedaten über verschiedene omics-Daten zu Daten aus Bildgebung und epidemiologischen Studien. Die Integration derartig vielfältiger Informationen in die Behandlung samt einer Nutzung systembiologisch fundierter Algorithmen in der Versorgungsroutine wird als wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer effektiveren und effizienteren Medizin der Zukunft angesehen.

Diese Vision wirft jedoch auch ethische und ökonomische Fragen auf: So könnte die Entwicklung und Implementierung von algorithmen-basierten Diagnose- und Therapieentscheidungstools den schon bestehenden Trend hin zu einer immer größeren Abhängigkeit der ärztlichen Entscheidungsfindung von „Big-Data“-Systemen noch weiter verstärken.

Einen weiteren Problemkomplex stellt das mit der Erschließung verschiedenster Datenquellen mutmaßlich ansteigende Risiko für sogenannte Zusatz- und Nebenbefunde dar. Denn falls solche Befunde tatsächlich signifikant zunehmen, müsste ethisch geklärt werden, wer über ihre Mitteilungsbedürftigkeit entscheiden soll, wie sie mitgeteilt werden sollen und wie sie im Behandlungskontext verantwortbar priorisiert werden können. Schließlich müssen aber auch die durch Zusatzbefunde potentiell entstehenden Kosten und Erlöse untersucht werden.

Die Tagung des MENON-Konsortiums wendet sich diesen ethischen und ökonomischen Herausforderungen zu und versucht so zur Klärung der normativen und ökonomischen Voraussetzungen einer gelingenden Translation der Systemmedizin in die Versorgung beizutragen.

Donnerstag, 27. April 2017

9.30 Uhr – 9.45 Uhr

Begrüßung durch die Tagungsleitung

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

Systembiologie in medizinischer Forschung und Gesundheitsversorgung: Eine Definition der Systemmedizin

Dr. des. Sebastian Schleidgen (Vallendar)

10.30 Uhr – 11.15 Uhr

Systemmedizin – Hype or Revolution

Professor Dr. Steffen Fleßa (Greifswald)

11.15 Uhr – 11.45 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr – 12.30 Uhr

Big Data in der medizinischen Versorgung

Professor Dr. Axel Ekkernkamp
(Berlin/Greifswald)

12.30 Uhr – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr – 14.15 Uhr

Scores in der Versorgung – mit Wahrscheinlichkeit vertretbar?

Dr. Tobias Fischer (Greifswald)

14.15 Uhr – 15.00 Uhr

Erlösrelevanz von Depressionen im Krankenhaus

Susan Raths, M.Sc. (Greifswald)

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr – 16.15 Uhr

Kosten und Zusatzbefunde der Ganzkörper-Computertomografie

Dr. Robin Bülow (Greifswald),
Christin Thum, M.Sc. (Greifswald)

16.15 Uhr – 17.00 Uhr

The role mathematical modelling should and could have in systems medicine

Professor Dr. Olaf Wolkenhauer (Rostock)

18.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Über Systeme

Professor Dr. Dr. Mathias Gutmann (Karlsruhe)
Moderation: Privatdozent Dr. Dr. Martin Langanke (Greifswald)
anschließend: Empfang

Freitag, 28. April 2017

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

Medizinformatik in der Systemmedizin – Assistenz für Biologen oder Akteur am Patienten?

Professor Dr. Rainer Röhrig (Oldenburg)

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

Sekundärnutzung von Daten aus der Patientenversorgung: Chancen, Risiken und Grenzen

Privatdozent Dr. Sven Zenker (Bonn)

11.00 Uhr – 11.45 Uhr

Systemmedizin – auf dem Weg zu rationaleren Prozessen in der Versorgung?

Dr. Pia Erdmann (Greifswald), Privatdozent Dr. Dr. Martin Langanke (Greifswald)